



Tiroler Kaiserjägerbund

Ortsgruppe Innsbruck



Internationales Gefallenen-Gedenken, Amras 2017

Jahresbericht

2017

tiroler
wasser
kraft

Liebe Kameraden!

Blicken wir auf das Jahr 2017 zurück, können wir einerseits wieder eine Vielzahl an erfolgreich absolvierten Ausrückungen und Veranstaltungen für uns verbuchen. Andererseits war auch das vergangene Jahr wieder von Todesfällen in unseren Reihen überschattet. Der verstorbenen Kameraden wollen wir besonders gedenken.

Unsere beständige Verbundenheit mit dem Bundesheer brachten wir wieder mit einer Vielzahl von Ausrückungen zum Ausdruck. In diesem Zusammenhang dürfen wir uns beim mittlerweile aus dem Amt geschiedenen Verteidigungsminister Mag. Hans Peter Doskozil für die gute Zusammenarbeit bedanken und ihm für seine neue Aufgabe als Landesrat im Burgenland viel Erfolg wünschen. Mit Minister Doskozil wurde die jahrelange Aushungerung des Bundesheeres beendet und es bleibt zu hoffen, dass dieser Kurs auch unter der neuen Regierung beibehalten wird. Dem neuen Bundesminister Mario Kunasek wünschen wir jedenfalls eine glückliche Hand in seiner verantwortungsvollen Position und dürfen ihm gleichzeitig unsere Unterstützung bei der Förderung der Interessen des Heeres zusichern.

In Zeiten, in denen die Sicherheitslage – abseits von zwischenstaatlichen Aggressionen – auch in Europa wieder instabiler wird, ist die Stärkung der Wehrpolitik, zu der auch wir unseren ideellen Beitrag leisten, von zentraler Bedeutung.

Unser Kaiserjägerschießen konnten wir, trotz zeitweise ungewisser Zukunft, wieder durchführen. Dafür bedanken wir uns besonders beim Militärkommando Tirol, beim Kommando der 6. Jägerbrigade und beim JgB 23, wie bei Verteidigungsminister Mag. Hans Peter Doskozil und Gen. Othmar Commenda sowie allen Kameraden des Bundesheeres, die dazu beigetragen haben.

Auch 2018 stehen wieder zahlreiche Aktivitäten an. Neben dem Kaiserjägerschießen am 26.05. ist dabei die Gedenkfeier zum Ende des I. Weltkriegs, welche am 3.11.2018 in Anwesenheit von Erzherzog Karl von Habsburg-Lothringen am Bergisel stattfinden wird, von zentraler Bedeutung.

Für das Jahr 2018 wünsche ich allen Kameraden, Freunden und Förderern unseres Vereines alles Gute, vor allem Gesundheit, verbunden mit großem Dank für den im Rahmen der Pflege der Kaiserjägertradition geleisteten Einsatz!

Innsbruck, im Jänner 2018

In Treue fest

Christian Haager
Obmann

„Aber alle bitte ich inständig, die rot-weiß-rote Fahne hochzuhalten und unser schönes Österreich als einen Hort der Freiheit zu bewahren.“

**Ing. Julius Raab
(1891 - 1964)**

Januar

12.1. Neujahrsempfang Tiroler Kameradschaftsbund im MILKdo

Der TKB unter Präsident LR Mag. Johannes Tratter lud am 12. Jänner zum Neujahrsempfang. Im Sinne der freundschaftlichen Zusammenarbeit im Traditionsforum und im Bereich der Gedenkkultur ließ es sich Obmann Mjr Christian Haager nicht nehmen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Der Tiroler Kameradschaftsbund wurde im August 1884 als Dachverband der Tiroler Veteranenvereine gegründet und besteht heute aus sieben Bezirksverbänden.



Ehrengäste beim TKB-Empfang: LSM Andreas Hauser, Mjr Christian Haager, Oswald Gredler, Mjr Mag. Fritz Tiefenthaler

14.1. 100 Jahre Kaiserschützen

Der am 03.10.2004 seliggesprochene Kaiser Karl I. verlieh den Tiroler Landesschützen aufgrund ihrer Tapferkeit im I. Weltkrieg am 16.01.1917 die Bezeichnung Kaiserschützen.



Zgsf Helmut Ehrenstrasser als Fähnrich (M.)

Aus diesem Anlass veranstaltete der Kaiserschützenbund Tirol 1921 mit Unterstützung des Bundesheeres und des Landes Tirol einen Festakt.



Alt-Erzbischof Dr. Alois Kohgasser

Aufgrund massiven Neuschnees konnte die Veranstaltung nicht ganz wie von Bundes-Major Hans-Peter Gärtner geplant durchgeführt werden, so konnte etwa die vorgesehene Musikkapelle den Veranstaltungsort, Schloss Martinsbühel bei Zirl, nicht erreichen.



Mjr Christian Haager und Hptm Romed Giner in der Kirche

Dennoch wurde das Jubiläum gefeiert, wobei die OG Innsbruck mit Obmann Mjr Christian Haager, Hptm Romed Giner, Objg Romed Schreiner sowie Zgsf RgR Helmut Ehrenstrasser als Fähnrich vertreten war:

Nach der von Alt-Erzbischof Dr. Alois Kothgasser zelebrierten Gedenkmesse und der Kranzniederlegung beim Denkmal von Kaiser Karl I. durch die Kaiser-Enkel Erzherzog Karl und Erzherzog Simeon von Habsburg-Lothringen wurde der verkürzte Festakt durchgeführt. Die Ansprachen von Landesrat Mag. Johannes Tratter und Karl von Habsburg folgten in der Kaserne.



Bundes-Major Hans-Peter Gärtner, Hptm Ing. Romed Kluibenschedl, Adjutant Obst Peter Pritz, LR Mag. Johannes Tratter und Erzherzog Karl von Habsburg-Lothringen (v.l.n.r.)

Anschließend wurde zum Festessen geladen.



Die Kaiserjäger-Abordnung mit Erzherzog Karl

15.1. Bundeshauptversammlung

Wie gewohnt, fand die Bundesversammlung des Tiroler Kaiserjägerbundes im Festsaal des Urichhauses am Bergisel statt. Bundes-

obmann Mjr Christian Haager konnte dabei als Ehrengäste den Obmann des Tummelplatz-Verwaltungs- und Betreuungsvereins, OBR Johann Zimmermann, Landesschützenmeister Julius Vorhofer vom Tiroler Landesschützenbund, sowie Hermann Kurz vom Landestrachtenverband begrüßen.



Die Ehrengäste (v.l.n.r.): Landesschützenmeister Julius Vorhofer, Hermann Kurz und OBR Johann Zimmermann

Obmann Haager berichtete über eine Vielzahl an Ausrückungen im abgelaufenen Jahr, welche sich von der Umrahmung militärischer Veranstaltungen über Gedenkveranstaltungen bis hin zu Veranstaltungen des Landes oder anderer Traditionsverbände erstreckten.

Im Rahmen der sich verändernden Sicherheitslage in Europa sei es an der Zeit, dem Bundesheer seitens der Politik mehr Unterstützung angedeihen zu lassen, so Haager, der gleichzeitig die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit dem Heer hervorhob und diesem weiterhin die Unterstützung seitens des Kaiserjägerbundes zusicherte.



Der Vorstand (v.l.n.r.): Hptm Ing. Romed Kluibenschedl, Zgsf RgR Helmut Ehenstrasser, Mjr Christian Haager, Olt Heinrich Nagiller, Hptm Romed Giner, Hptm Leonhard Moser und Utjg Ing. Johann Stauder

16.1. Jahreshauptversammlung

Im Zuge der Jahreshauptversammlung im Festsaal des Urichhauses konnten als Ehrengäste Hptm Ing. Romed Klubenschedl von der Bundesleitung des Tiroler Kaiserjägerbundes sowie der Präsident der Offiziersgesellschaft Tirol, Oberst Willi Tilg, begrüßt werden.



Obmann Mjr Christian Haager berichtete über die Ausrückungen des Jahres 2016 sowie den Mitgliederstand und hob die Bedeutung der Zusammenarbeit mit den Tiroler Einheiten des Bundesheeres hervor. Nach einer Vorausschau auf die im Jahresverlauf anfallenden Termine dankte der Obmann allen, die sich im Verein aktiv einbringen. Weiters wurden zahlreiche Beförderungen vorgenommen und Auszeichnungen überreicht.



Hptm Romed Giner (l.) mit Geehrten



Thomas Wurzer und Christian Haager



19.1. Landesempfang in Kitzbühel



Am Vorabend des 77. Hahnenkammrennens fand der bereits traditionelle Kitzbühel-Empfang des Landes Tirol im Hotel Kitzhof statt, an dem zahlreiche hochrangige Vertreter aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Sport teilnahmen.

LH Günther Platter betonte in diesem Zusammenhang den Stellenwert Tirols als „Sport-Land“ und gab ein Bekenntnis zur Förderung der Sportkultur in der Bevölkerung ab.



Oswald Gredler, Obmann des Landestrachtenverbandes, Olga Pall (Abfahrts-Olympiasiegerin 1968) und Mjr. Haager

Februar

3.2. Angelobung in Nenzing



Am Ramschwagplatz in Nenzing wurden 61 Rekruten des Jägerbataillons 23 angelobt. Diese sollten in der Folge in Bregenz, Bludesch und Innsbruck ihre weitere militärische Verwendung finden.

Zum Festakt waren zahlreiche Fahnenabordnungen, darunter auch unsere, sowie viele Familienmitglieder und Freunde der Rekruten erschienen. Auch Obmann Mjr Christian Haager nahm an der Veranstaltung teil.



Ausgewählte Rekruten bei der Angelobung (Bild: Bundesheer/Koppitz)

Als Ehrengast konnten Militärkommandant Bgdr. Ernst Konzett und Bgm. Florian Kasseroler u.a. Landeshauptmann Mag. Markus Wallner begrüßen. Dieser bewertete die neuen Rahmenbedingungen für das Bundesheer im Sinne der regionalen Sicherheitsstrukturen in Vorarlberg positiv. Im Katastrophen- bzw. Krisenfall gehe es insbesondere um die rasche Verfügbarkeit von Einsatzkräften in ausreichender Zahl, um Infrastruktur für den Einsatz sowie um Transportkapazitäten.



Oberst Andreas Schlegel, Bgm. Florian Kasseroler und Bgdr Ernst Konzett bei der Frontabschreitung (Bild: Bundesheer/Koppitz)

Militärkommandant Bgdr. Konzett betonte in seiner Ansprache die Bedeutung des Heeres als attraktiver Arbeitgeber.

Im Anschluss an die Angelobungsfeier spielte die Militärmusik Vorarlberg ein Platzkonzert.

9.2. Ausstellungseröffnung im Kaiserjägermuseum

Die erste Ausstellung der Tiroler Landesmuseen startete am 10. Februar im Kaiserjägermuseum. Der Alt-Kaiserjägerclub und die Bergiselstiftung beleuchteten dabei unter dem Titel „Des Kaisers stolze Reiter“ die kaiserliche Kavallerie von 1860 bis 1914.



Obmann-Stv. Olt Heinrich Nagiller (l.)



Obmann Christian Haager mit Isabelle Brandauer (Tiroler Landesmuseen)

Dabei wurden neben einem geschichtlichen Überblick wesentliche Elemente des Dienstes zu Pferd, wie Adjustierung, Bewaffnung oder Kasernen gezeigt. Der Einladung zur Ausstellungseröffnung am 9. Februar folgten zahlreiche Gäste, so auch Mitglieder unserer Ortsgruppe.

14./15.2. Amtsantritt der neuen Bundesratspräsidentin



Die aus Ehenbichl im Außerfern stammende Bundesrätin Sonja Ledl-Rossmann übernahm im ersten Halbjahr 2017 die Präsidentschaft der Länderkammer des österreichischen Parlaments.



Hptm Romed Giner und Objg Romed Schreiner mit Bundesratspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann...



...und Bundesrat Christoph Längle.

Anlässlich der Amtsübernahme fand ein Tirol-Abend in der Säulenhalle des Parlaments mit einem Landesüblichen Empfang statt. Mit dabei waren Vertreter der Landesregierung, Bürgermeister aus dem Außerfern, die Schützenkompanie Vils-Lechaschau, die Musikkapellen aus Vils, Lechaschau und Ehenbichl sowie zahlreiche weitere Abordnungen.



Aufstellung vor dem Parlament: Mjr Christian Haager, Hptm Romed Giner, Objg Romed Schreiner, Olt Heinrich Nagiller

20.2. Andreas-Hofer-Gedenken



Traditionellerweise wurden anlässlich des Todestages von Andreas Hofer am 20. Februar die Ehrenzeichen des Landes verliehen.

Vor dem Festakt fanden im Gedenken an den Tiroler Freiheitskämpfer eine Kranzniederlegung am Andreas-Hofer-Denkmal am Bergisel und ein Gedenkgottesdienst in der Hofkirche statt, woran auch unsere Fahnenabordnung teilnahm.



Prälat Mag. Raimund Schreier, LH Günther Platter und LH Dr. Arno Kompatscher (v.r.n.l.)



Unsere Fabnenabordnung am Bergisel

Anschließend verliehen die Landeshauptmänner Günther Platter und Dr. Arno Kompatscher Ehrenzeichen des Landes an 13 verdiente Tiroler Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Medizin und Wissenschaft.



Beim Festakt: OStw Erich Stor, Mjr Christian Haager, LSM Andreas Hauser (v.l.n.r.)

Das Ehrenzeichen des Landes Tirol 2017 wurde dabei u.a. an den Historiker Michael Forcher sowie den mittlerweile verstorbenen Hotelier und Ehrenpräsident der Original Tiroler Kaiserjägermusik, Otto Plattner, verliehen.

Die Gestaltung des Ehrenzeichens erinnert an die goldene Ehrenkette, die Andreas Hofer 1809 vom Kaiser erhielt.

März

Renovierung des Schießmagazins

Das seit längerer Zeit in schlechtem Zustand befindliche Magazin bei den historischen Schießständen am Bergisel wurde über mehrere Wochen von tatkräftigen Kameraden, namentlich Erich Müller, Romed Schreiner, Herbert Wurzer, Josef Würzl und Romed Giner, saniert.





Dabei wurden u.a. die Fassade erneuert, ein Estrichboden gelegt und der hölzerne Vorbau saniert.

31.3. Begräbnis Karl Strickner



In Arzl war es unsere traurige Ehrenpflicht, unserem Mitglied, dem Vizeleutnant i.R. des Bundesheeres, Karl Strickner, das letzte Geleit zu geben. Dieser war am 23. März im 82. Lebensjahr verstorben.

Karl Strickner war viele Jahre Teil unserer Schießmannschaft und Auswerter beim Kaiserjägerschießen. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.



*Du bist nicht mehr dort,
wo du warst,
aber du bist überall dort,
wo wir sind.*



In liebevoller Erinnerung
an Herrn
Karl Strickner
Vizeleutnant iR

* 25.02.1936 † 23.03.2017

Er ruhe in Frieden!

April

1.4. Oberst-Wittmer-Gedächtnisschießen Miesbach

Das Oberst-Wittmer-Gedächtnisschießen in Miesbach fand 2017 zum 24. Mal statt. An dem von der Gebirgsschützenkompanie Miesbach-Parsberg-Wies und der Reservistenkameradschaft Miesbach-Schliersee beim Schützenwirt abgehaltenen Bewerb nahmen 131 Schützen, ein neuer Rekord, teil. Geschossen wurde in den Kategorien „K98k Herren“, „K98k Damen“, „SL8 Herren“, „SL8 Damen“, „K98k Ehrenscheibe“ und „SL8 Ehrenscheibe“. Dazu gab es eine Wertung „Wanderpreis Acht-Acht“.



Unsere Schützen Jakob Zimmermann, Martin Sponring und Romed Schreiner bei der Ankunft in Miesbach.

17.04. Landesempfang für Prinzessin Sirindhorn



Der Große Tiroler Adler Orden – eine der höchsten Landesauszeichnungen zur Ehrung von Persönlichkeiten, die von besonderer politischer, wirtschaftlicher oder kultureller Bedeutung für das Land Tirol sind – wurde durch Landtagspräsident DDr. Herwig van Staa und LRin Dr. Christine Baur an die Königliche Hoheit Prinzessin Maha Chakri Sirindhorn von Thailand, die mit Tirol seit Jahrzehnten enge Kooperationen pflegt, verliehen.



Prinzessin Sirindhorn (l.) bei der Ordensverleihung durch Präsident DDr. Hervig van Staa und LR Dr. Christine Baur

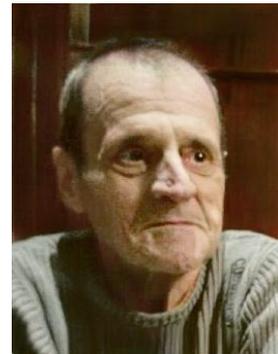
Prinzessin Sirindhorn könne trefflich als Brückenbauerin zwischen Thailand und Tirol bezeichnet werden, ihr weitblickendes Wirken im universitären wie auch wirtschaftlichen Bereich habe zu wertvollen Kooperationen geführt, von denen Tirol bis heute nachhaltig profitieren könne, so Landtagspräsident DDr. van Staa im Rahmen der Ehrung, im Zuge derer auch ein Landesüblicher Empfang stattfand, an dem wir teilnahmen.



Am Landesüblichen Empfang nahmen Mjr Haager und unser Fahnentrupp teil.

25.4. Othmar Winkler verstorben

Eine ausgezeichnete und lange währende Zusammenarbeit verband unsere Ortsgruppe mit Othmar Winkler, der „guten Seele“ des Bergisel, der als langjähriger Hausmeister das Urichhaus betreute und für uns immer ein verlässlicher Ansprechpartner war, nicht zuletzt beim alljährlichen Kaiserjägerschießen. Nach langer, schwerer und tapfer ertragener Krankheit ist uns Othmar in die Ewigkeit vorausgegangen. In Treue fest!



Ma

6.5. Schießen in Basel

Auch bereits traditionell ist unsere Teilnahme beim Barbaraschießen des Artillerievereins Basel-Stadt. Die Kameraden Pft. Christian Kuen, Pft. Mario Tusch und Pft. Nathaniel Winkler folgten diesmal der Einladung nach Basel.

6.5. Bundesversammlung des Landesschützenbundes

Der Einladung zur 68. Jahreshauptversammlung des Tiroler Landesschützenbundes leisteten wir gerne Folge, ist doch der von Hofrat Dr. Christoph Platzgummer als Landesoberschützenmeister geleitete Verband mit seinen 157 Schützengilden ein wichtiger Partner im Traditionsforum. Vor der Versammlung fanden ein Festgottesdienst im Dom zu St. Jakob, ein Umzug durch die Innenstadt sowie ein Landesüblicher Empfang am Landhausplatz statt, an denen auch unsere Fahnenabordnung mit Objg. Romed Schreiner, Zgsf. RgR Helmut Ehrenstrasser und Zgsf. Manfred Schreiner teilnahm.

Ranghöchster Ehrengast dabei war der damalige Landwirtschaftsminister Dipl.-Ing. Andrä Rupprechter. Die Versammlung selbst besuchte Obmann Mjr Haager.



Ehrenbezeugung im Dom zu St. Jakob



Umzug durch die Altstadt



Frontabschreitung durch Landesoberschützenmeister HR Dr. Christoph Platzgummer, BM Dipl.-Ing. Andrä Rupprechter und Landtagspräsident Landesoberstschiützenmeister DDr. Herwig van Staa (v.l.n.r.)

7.5. Gauder Fest

Das seit dem 16. Jahrhundert in seiner heutigen Form abgehaltene Gauder Fest, Österreichs größtes Trachtenfest, findet alljährlich am ersten Wochenende im Mai in Zell am Ziller statt. 2014 wurde es von der UNESCO als immaterielles Kulturerbe anerkannt.

Der Trachtenumzug am Gauder Sonntag stellte auch diesmal wieder den Höhepunkt des Festes dar, auch wenn das Wetter nicht mitspielte und der Gottesdienst in die Kirche verlegt werden musste. Der Umzug selbst fand jedoch statt und wie seit Jahren praktiziert, nahmen auch wir wieder mit dem Ehrenzug daran teil.



Bereits die jüngste Generation lebt voller Stolz die Tradition (Bild: Zillertal Bier)

20.5. 36. Kaiserjägerschießen

Mit 171 gemeldeten Mannschaften aus sechs europäischen Nationen und den USA erfreute das Kaiserjägerschießen, das am 20. Mai bereits zum 36. Mal stattfand, einmal mehr eines großen Zuspruches.

Durchgeführt wurde die Veranstaltung wieder gemeinsam mit dem Jägerbataillon 23 aus Bludesch.



Musikkapelle und Ehrenformation sind angetreten

Wie gewohnt wurde das Wochenende bereits am Freitagabend mit einem protokollarischen Empfang und dem großen Einmarsch der Formationen eröffnet, der von unserem Ehrenzug und der Musikkapelle Lans umrahmt wurde.

Anschließend bot die Musikkapelle unter Kapellmeister Zgsf David Nagiller ein hochkarätiges Konzert dar, im Rahmen dessen auch dem Schispringer Andreas Kofler ein Ständchen dargebracht wurde. Dieser hatte am Vormittag am Bergisel geheiratet.



Die Ehrenscheibe, gestiftet von Kam. Herbert Scholl

Am Samstag dominierte dann wieder Gewehrfeuer den Bergisel. Der Beschuss der Ehrenscheibe begann pünktlich um 11.00 Uhr, drei Stunden, nachdem das Mannschaftsschießen mit dem StG 77 begonnen hatte.



GR Franz Hitzl und Obmann Haager

Die Mannschaftswertung konnte die SG-Jenbach Buch Herren vor den Böllerschützen Fischen gewinnen, die Ehrenscheibe gewann Andreas Stimpfl.



Krone-Chefredakteur Walther Prüller und Mjr Haager



Militärkommandant BgdR Ernst Konzett



Oberst Manfred Schullern-Schrattenhofen, Präsident des Alt-Kaiserjägerclubs



Pftr Daniel Wille (r.) mit Teilnehmern aus der Schweiz und Österreich



Olt Heinrich Nagiller

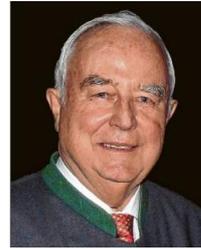


GR Franz Hitzl und OBR Johann Zimmermann



Hptm Thomas Krautschneider, Hptm Romed Giner

31.5. Begräbnis Alt-Bürgermeister Romuald Niescher



Innsbrucks Alt-Bürgermeister Romuald "Raoul" Niescher verstarb am 22. Mai 2017. Am neun Tage später stattfindenden Begräbnis in der Basilika

Wilten nahmen auch wir durch Obmann Mjr Christian Haager und eine Fahnenabordnung, bestehend aus Hptm Romed Giner, Objg Romed Schreiner, Zgsf RgR Helmut Ehrenstrasser und Utjg Herbert Wurzer, teil. Die Trauerreden wurden unter anderem von Landeshauptmann Günther Platter, Bürgermeisterin Mag. Christine Oppitz-Plörer und Nieschers Sohn gehalten. Anschließend folgte ein Trauerzug von der Basilika Wilten bis zum Westfriedhof, wo der Altbürgermeister beigesetzt wurde.



Juni

3./4.6. Fahrt nach Lavarone

Am 04.06. gedachte man in Lavarone auf der Festung Belvedere wieder der Ereignisse des I. Weltkrieges. Zahlreiche örtliche Traditionsvereine sowie Tiroler Kaiserjäger und Standschützen nahmen an diesem Festakt teil.

Wir nutzten heuer diesen Anlass zu einem kleinen Ausflug und brachen daher bereits am Vortag der Gedenkfeier nach Süden auf.

Dort besichtigten wir zunächst das Werk Serrada bzw. das Zwischenwerk Sommo.

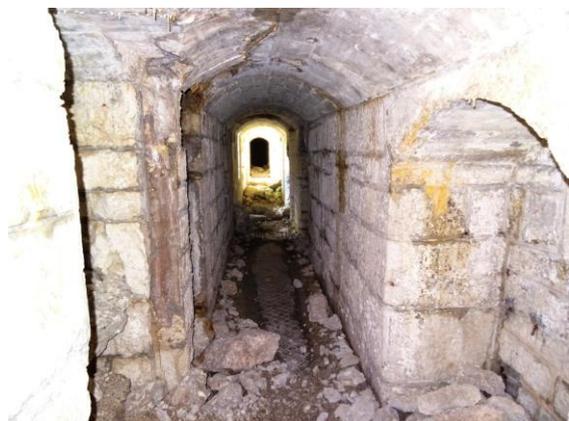
Das erst 1914 fertiggestellte Werk Serrada liegt etwa vier Kilometer südlich der Gemeinde Folgaria auf 1.670 Meter Seehöhe. Es gehörte zu den österreichischen Festungswerken an der Grenze zum Königreich Italien und sollte Durchbrüche der Italiener nach Rovereto und ins Etschtal abwehren.

Von Mai bis Ende Oktober 1915 feuerten die Italiener 4.229 Granaten vom Kaliber 28 cm auf das Werk, das dabei aber nur mäßig beschädigt wurde. Infanterieangriff war es keinem ausgesetzt. Das Werk Serrada verfeuerte umgekehrt während des Krieges insgesamt 26.103 Granaten vom Kaliber 10 cm und damit mehr als jedes andere Werk der Werkgruppen Folgaria und Lavarone.

Im Juli 1931 diente Serrada als Ziel für ein Probeschießen der italienischen Armee, die hiermit Erfahrungen für ihre neue Festungslinie, den Vallo Alpino, sammeln wollte, der ab 1932 errichtet wurde. Auch hier waren die Beschädigungen aber nicht gravierend. Allerdings wurden zur Gewinnung von Stahlschrott später die Stahlträger der Bewehrung und die sonstigen Panzerteile aus den Werksdecken gesprengt und dadurch erheblicher nachträglicher Schaden angerichtet. Trotzdem ist das Werk im Gegensatz zu Nachbarwerken relativ wenig beschädigt worden.

Das ebenfalls 1914 fertiggestellte Zwischenwerk Sommo liegt auf einem Höhenrücken (1.613 m) 2,5 km nordöstlich von Serrada und ist von diesem durch das Val di Penchla getrennt. Im Ersten Weltkrieg wurde Sommo infanteristisch überhaupt nicht angegriffen. Die Beschießung mit Artillerie war eher oberflächlich und führte zu keinen großen Beschädigungen. Durch den nur relativ mäßigen Beschuss waren die Zerstörungen nicht so gravierend wie bei den Werken der Gruppe Folgaria. Auch als man in den 1930er Jahren begann, die Stahlbewehrung aus dem Beton zu entfernen, führte man die notwendigen Sprengungen fachmännischer als bei den anderen Werken aus, sodass die Anlage nicht wie z. B. das Werk Verle dadurch völlig ruiniert wurde.

Anbei einige Eindrücke von Exkursion und Gedenkfeier:





8.6. Geburtstag LH Platter



Am 7. Juni konnte Landeshauptmann Günther Platter seinen 64. Geburtstag feiern. Die alljährliche offizielle Gratulation der Traditionsverbände, an der auch Bürgermeisterin Christine Oppitz-Plörer teilnahm die am selben ihren Geburtstag feiert, fand am folgenden Tag statt. Im Innenhof des Landhauses nahm der Landeshauptmann die Glückwünsche der angetretenen Verbände entgegen. Anschließend gab es einen kleinen Empfang im Landhaus, der die Feier beschloss.

11.6. Jahrtag der Kameradschaft der ehem. Salinenbediensteten

Im Halltal, wurde von ca. 1244 bis 1967 Salz gewonnen. Der in acht Horizonten aufgeschlossene Salzstock liegt auf 1.334 bis 1.635 m. Die Ausdehnung des noch offenen,



wenn auch nicht mehr voll zugänglichen Streckennetzes wird auf 20 km geschätzt. Die Salzgewinnung erfolgte in Hall bis zum Jahre 1951 in jeweils zwei feuerbeheizten Pfannen mit einer Heizfläche von etwa 140 m² pro Pfanne. Bei dieser Salzgewinnungsmethode entwichen große Mengen Wasserdampf unmittelbar ins Freie, wodurch ein gewaltiger Wärmeverlust entstand. Aus diesem Grunde wurde im Jahr 1951 eine Thermokompressionsanlage in Betrieb genommen, die eine rationellere Arbeitsweise gestattete. Die Saline Hall wurde 1967 geschlossen, an die Tradition erinnern u.a. ein Bergbaumuseum in der Haller Altstadt, die Salinenmusik Hall und eben die Kameradschaft der ehemaligen Salinenbediensteten, die alljährlich einen Gedenktag in Thaur abhält. An diesem nahm auch heuer wieder unsere Fahnenabordnung, bestehend aus Olt Heinrich Nagiller, Utig Herbert Wurzer und Utig Josef Würzl, teil.



12.6. Feier zum russischen Nationalfeiertag

Im russischen Generalkonsulat in Salzburg fand anlässlich des russischen Nationalfeiertages ein Festakt statt. Der Tag Russlands bezieht sich auf den 12. Juni 1990, an dem der erste Kongress der Volksdeputierten der RSFSR die Unabhängigkeit der Russischen Föderation erklärte. Seit 1994 ist der 12. Juni offizieller Feiertag, 2001 erhielt der Tag seine heutige Bezeichnung. Obmann Mjr Haager ließ es sich nicht nehmen, unseren russischen Freunden zu gratulieren.



Mjr Christian Haager mit Generalkonsul Sergej Makuta und dessen Gattin

15.6. Fronleichnamsprozession der Diözese Innsbruck



Die Landesprozession begann um 8.00 Uhr mit einem Gottesdienst im Dom St. Jakob und führte in weiterer Folge zur Basilika Wilten, wo ein Landesüblicher Empfang stattfand.

Anschließend kehrte man in St. Bartlmä ein. Wie üblich nahmen wir auch hier mit einer Fahnenabordnung teil.



Unsere Fahnenabordnung zieht bei der Prozession durch die Altstadt (Bild: STMK Wilten)

23.6. Herz-Jesu-Gelöbnisfeier



Mit einer Feier in Innsbruck gedenkt das offizielle Tirol der historischen Tradition des Herz-Jesu-Gelöbnisses, die auf das Jahr 1796 zurückgeht, und der Bindung des Landes an den katholischen Glauben.

Damals wurde das Land unvorbereitet von Krieg bedroht, sodass beschlossen wurde, das Land dem „Heiligsten Herzen Jesu“ anzuvertrauen und so göttlichen Beistand zu erhalten. Dieser Vorschlag wurde vom Landtag einstimmig angenommen. Als daraufhin die Tiroler überraschend die gegnerischen Franzosen besiegten, wurde der Herz-Jesu-Sonntag zum hohen Feiertag. Die Landesfeier fand allerdings bereits am Abend des Herz-Jesu-Freitags statt und umfasste einen Gottesdienst in der Jesuitenkirche sowie einen Landesüblichen Empfang.

Anschließend marschierte man zum Riesensaal der Hofburg.

Auch unsere Fahnenabordnung nahm, neben vielen anderen Abordnungen der Traditionsvereine, an der Prozession teil.

28.6. Begräbnis Bgdr Anton Fliri

Bgdr Anton Fliri war einer jener Offiziere des Bundesheeres, die noch im 2. Weltkrieg gekämpft haben. Er wurde dreimal verwundet und für seine Leistungen an der Front mit dem EK I und II sowie dem Kubanschild ausgezeichnet.

Anton Fliri war ein begeisterter Offizier, der nach dem Krieg eine gute Anstellung in der Privatwirtschaft aufgab, um sich dem Bundesheer im Aufbau zur Verfügung zu stellen, wo er bis 1985 diente, zuletzt als stellvertretender Militärkommandant von Vorarlberg. Für seine Verdienste um die Heimat wurden ihm u.a. das Silberne Ehrenzeichen und das Goldene Verdienstzeichen der Republik verliehen.

Anton Fliri war Mitglied des Alt-Kaiserjägerclubs, aber auch ein Förderer des Tiroler Kaiserjägerbundes. Wir behalten ihn als vorbildlichen Soldaten und Menschen in Erinnerung.



Im Gedenken
an
Herrn

Anton Fliri
Brigadier i.R.

der am 22. Juni 2017
im 95. Lebensjahr von
uns gegangen ist.

Ruhe sanft in Frieden!



*Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
ist nicht tot. Er ist nur fern.
Töt ist nur, wer vergessen wird.*

30.6. Tag der offenen Tür Andreas-Hofer-Kaserne



Das Kommando Gebirgskampf richtete an diesem Freitag in der Andreas-Hofer-Kaserne einen Tag der offenen Tür sowie den 3. Gebirgsjägerlauf aus.

Die Unteroffiziersgesellschaft Tirol unterstützte die Veranstaltung mit Ausschank und Verpflegung.



Am Kaiserjägerinformationsstand

Der Tag der offenen Tür begann um 10.00 Uhr. Neben zahlreichen Info-Stationen des Bundesheeres, der Kaiserjäger und von Einsatzorganisationen gab es auch Vorführungen des Bundesheeres, der Feuerwehr und Rettung und der Bergrettung. Eine besondere Attraktion stellten die Haflinger aus Hochfilzen dar.



Die Schüler saßen gern auf den Haflingern auf

Abgeschlossen wurde der Tag der offenen Tür um 17.00 Uhr mit der feierlichen Angelobung von ca. 100 Soldaten bei der Volksschule Absam Dorf in Absam.



Hptm Romed Giner erklärt Schülern das M 95



Utjg Manfred Schreiner auf Position

Juli

1.7. Schießen des TKB und des Militärkommandos

Beim Landesschießen des Tiroler Kameradschaftsbundes und des Militärkommandos Tirol, das in Vomp stattfand, nahm eine Kaiserjägermannschaft bestehend aus Erich Müller sowie unseren Damen Hannelore Leitner und Maria Löffler, teil. Obmann Mjr Christian Haager besuchte die Veranstaltung als Ehrengast.

Geschossen wurde mit dem Sturmgewehr 77, liegend aufgelegt auf eine Entfernung von 200 Metern Die Ehrenscheibe wurde dem Sprecher des Traditionsforums, GR Franz Hitzl, gewidmet.

6.7. Empfang Bundespräsident

Anlässlich eines Tirol-Besuchs des Bundespräsidenten wurde auf dem Landhausplatz ein Landesüblicher Empfang veranstaltet. Wir nahmen daran mit einer Fahnenabordnung, bestehend aus Hptm Romed Giner, Olt Heinrich Nagiller, Utjg Herbert Wurzer und Zgsf RgR Helmut Ehrenstrasser, teil.





Die Fahnenabordnung auf dem Landhausplatz



Bataillonskommandant Mjr Ing Helmuth Paolazzi (l.) kommandierte, Mjr Mag. Fritz Tiefenthaler und LH Günther Platter schritten die Front mit dem Bundespräsidenten ab.

17.7. Kommandoübergabe



Auf dem Sportplatz der Neuen Mittelschule Absam fand am Abend des 17. Juli in Anwesenheit von Verteidigungsminister Hans Peter Doskozil, des Kommandanten der Landstreitkräfte, Generalleutnant Franz Reißner und von Landesrat Johannes Tratter die Kommandoübergabe beim Kommando Gebirgskampf statt. OberstdG Mag. Wolfgang Weichselberger, der bereits am 1. Juni die Führung des Kommandos übernommen hatte, verabschiedete dabei offiziell seinen Vorgänger, Brigadier Mag. Peter Grünwald.

Unsere Ortsgruppe war dabei selbstverständlich mit einer Fahnenabordnung sowie durch Obmann Mjr Haager vertreten. Wir bedanken uns in diesem Zusammenhang herzlich bei unserem Kameraden Bgdr. Mag. Peter Grünwald für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen sieben Jahren und wünschen ihm viel Freude und Erfolg in seiner neuen Verwendung.



Einzug des Insignientrupps



Bgdr Mag. Peter Grünwald übergibt an Obst Wolfgang Weichselberger

28.7. Angelobung



140 Soldaten des ET Juli der Führungsunterstützungskompanie des Kommandos Gebirgskampf

Absam wurden in der Innsbrucker Standschützen-Kaserne feierlich angelobt. Der stellvertretende Militärkommandant, Oberst Gerhard Pfeifer, betonte in seiner Ansprache die Wichtigkeit von Anstrengungen, das Vertrauen der Bevölkerung in das Bundesheer zu stärken. Oberst Pfeifer bedankte sich weiters ausdrücklich bei den angetretenen Rekruten für deren Bereitschaft zum Wehrdienst.



Ausgewählte Rekruten bei der Vereidigung



Meldung an GR Franz Hitzl und Oberst Gerhard Pfeifer



Ansprache von GR Franz Hitzl



Frontabschreitung

August

11.8. Traditionstag Milkdo Tirol



Beim 51. Traditionstag gedachte das Militärkommando Tirol vor dem Urichhaus am Bergisel gemeinsam mit den Wiltener Schützen, zahlreichen Fahnenabordnungen der Traditionsverbände und Ehrengästen, angeführt von Landeshauptmann Günther Platter, der dritten Bergisel-Schlacht vom 13.08.1809.



GenMjr Mag. Herbert Bauer und LH Günther Platter bei der Frontabschreitung (Bild: MilKdo)

Das Heer stellte dabei neben einem Ehrenzug auch die musikalische Umrahmung, welche von der Militärmusik Tirol unter der Leitung von Kapellmeister Oberst Prof. Hannes Apfoltner besorgt wurde. In weiterer Folge wurde die Begründung einer Partnerschaft zwischen Militärkommando und Arbeiterkammer Tirol gefeiert.

15.8. Landesfeiertag



Der Hohe Frauentag, ein Tiroler Landes-feiertag, bildet all-jährlich den Rahmen für die Verleihung des Verdienstkreuzes und der Verdienstmedaille des Landes Tirol, der Lebensrettermedaille und der Erbhofurkunden.

Landeshauptmann Günther Platter, der die Verleihungen gemeinsam mit dem Südtiroler LH Dr. Arno Kompatscher vornahm, erklärte dazu: „Unsere Gesellschaft – jedenfalls unsere Gesellschaft hier in Tirol – ist so lebendig und so solidarisch wie wohl keine andere in der Geschichte. Und das liegt ganz wesentlich an den Menschen, die wir heute ehren. Das sind Menschen, die sich in den Dienst anderer stellen. Diese Menschen füllen die Städte, Dörfer und Gemeinden mit Leben und schenken der Bevölkerung mit ihrer Zeit ihr wertvollstes Gut.“



Mjr. Elmar Thaler, Prälat Mag. Raimund Schreier, LH Dr. Arno Kompatscher, Bgm. Mag. Christine Oppitz-Plörer und LH Günther Platter bei der Frontabschreitung (Bild: Land Tirol)

Im Rahmen der Veranstaltung fand auch ein Landesüblicher Empfang vor dem Tiroler Landestheater statt, dem neben den beiden Landeshauptmännern u.a. auch Innsbrucks Bürgermeisterin Mag. Christine Oppitz-Plörer und Prälat Mag. Raimund Schreier, Abt des Stiftes Wilten, beiwohnten. Dabei stellten auch wir wieder eine Fahnenabordnung.

20.08. Gedenkfeier Passo Paradiso

Die heuer zum 40. Mal stattfindende Gedenkfeier der drei Kaiserschützenregimenter und der Berittenen Tiroler Kaiserschützen am Passo Paradiso erinnert an den 9. Juni 1915. An diesem Tag erfolgte ein Angriff des Alpini-Bataillons Morbegno auf die Landesschützen am Passo Paradiso am Adamello. Den Landesschützen gelang es, diesen Angriff erfolgreich abzuwehren. Beim Rückzug der Alpini wurden zahlreiche Verwundete am Gletscher zurückgelassen, die von den Landesschützen geborgen und so vor dem sicheren Tod bewahrt wurden.

An der Feier nahmen neben der Abordnung des Kaiserschützenbundes Tirol 1921, zahlreiche weitere Abordnungen von Traditionsverbänden sowie Vertreter der Politik teil. Auch wir waren mit einer starken Abordnung vertreten.

Die Heilige Messe zelebrierte Giovanni Battista Kardinal Re, emeritierter Kurienkardinal der römisch-katholischen Kirche und seit 2017 Subdekan des Kardinalskollegiums.

Anbei einige Eindrücke der Gedenkfeier:



Kriegerdenkmal am Passo Paradiso



Damals blutig umkämpft, heute eine Idylle



Einmarsch unserer Fabnenabordnung



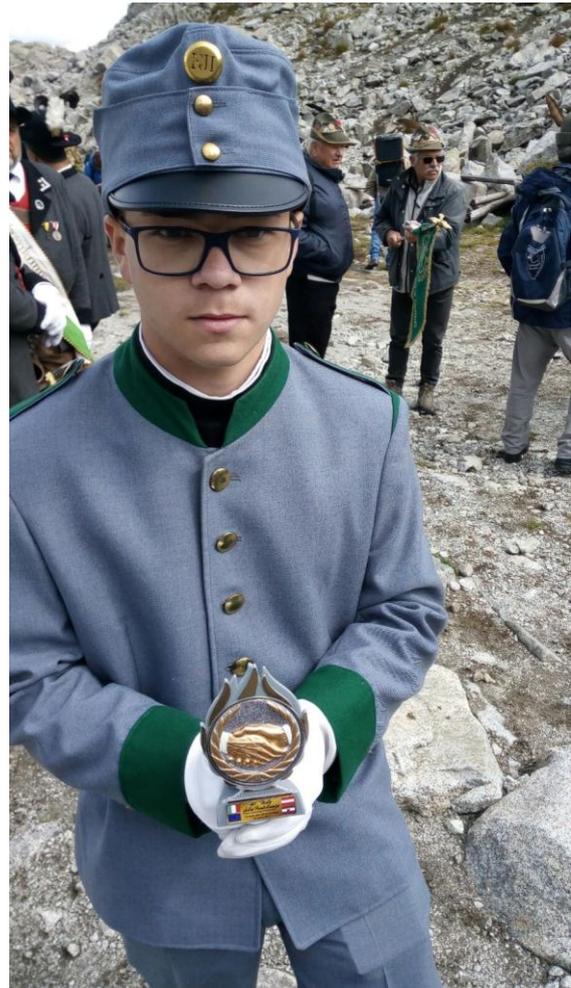
Aufstellung zum Gottesdienst



Objg Romed Schreiner, Jg Mike Tomann, Hptm Romed Giner, Zgsf RgR Helmut Ehrenstrasser



Hptm Romed Giner und Objg Romed Schreiner



Mike Tomann mit dem Erinnerungspräsent, das es für die teilnehmenden Formationen gab.



Bei der Talfahrt: Zgsf RgR Helmut Ehrenstrasser, Jg Mike Tomann, Utjg Udo Froidl



Kameradschaftliche Einkehr mit italienischen Formationen

31.8. 150 Jahre Brennerbahn

Die von 1864 bis 1867 nach Plänen von Karl Etzel errichtete Brennerbahn verbindet über den Brenner-Pass Innsbruck und Verona. 20.000 Menschen waren an der Errichtung beteiligt.

Mit einem landesüblichen Empfang am Innsbrucker Hauptbahnhof wurde das 150-jährige Jubiläum der Bahn-Eröffnung gefeiert. Anwesend waren u.a. ÖBB-Vorstands-vorsitzender Andreas Matthä sowie die Landeshauptmänner Günther Platter und Dr. Arno Kompatscher.

Mehrere Schützenkompanien, die Bundesbahn-Musikkapelle und zahlreiche Fahnenabordnungen der Traditionsverbände bildeten den Rahmen der Veranstaltung.

Am Bahnsteig 1B stand der Railjet für die Abreise nach Franzensfeste bereit. Diese Fahrt konnten wir jedoch nicht miterleben, da wir die Abfahrt wegen der Suche nach einem Depot für die Fahne versäumten.



Am Festakt vor dem Hauptbahnhof nahmen auch Stadtrat Franz X. Gruber und Mjr Haager (links unten) sowie unsere Fahnenabordnung teil. (Bild: Süd-Tiroler Freiheit)

September

3.9. Gedenkfeier in Pejo

In Pejo in Welsch-Tirol fiel im Jahr 1915 der erste österreichische Soldat an der Südfront gegen Italien. Er sollte nicht der einzige bleiben, denn leider forderte der Krieg gegen Italien viele weitere Opfer speziell am Ortler.

Alljährlich gedenkt man in Pejo dieses Anlasses, so auch heuer. Unter Anwesenheit von zahlreichen Ehrengästen, sowie Abordnungen von Kaiserjägern, Kaiser-schützen, Standschützen und Alpini wurde eine Feldmesse zelebriert, anschließend wurden an den Gräbern Kränze niedergelegt. Unsere Fahnenabordnung nahm an der Veranstaltung in gewohnter Weise teil.

8.9. Traditionstag JgB 6



Zum Traditionstag des Jägerbataillons 6 wurde in die Standschützenkaserne geladen.

Als Ehrengäste konnte Bataillonskommandant Oberst Peter Nuderscher den NAbg.

Hermann Gahr, Landespolizeidirektor-Stv. HR Dr. Edelbert Kohler, Stadtpolizeikommandant Oberst Martin Kirchler, Militärkommandant GenMjr Mag. Herbert Bauer, GR Franz Hitzl und weitere Vertreter des politischen und öffentlichen Lebens begrüßen.



Hptm Romed Giner, Utjg Herbert Wurzer, Zgsf RgR Helmut Ehrenstrasser

Generalmajor Bauer bezeichnete Traditionspflege als „differenziertes Bekenntnis zur österreichischen Militärgeschichte, Loyalität zur Republik Österreich, Gehorsam und gewissenhafte Pflichterfüllung im soldatischen Alltag, Kameradschaft und Entschlussfreudigkeit sowie die Bereitschaft zu kämpfen, wenn es der Auftrag erfordert“.



Einzug des Feldzeichens



Meldung an NAbg. Hermann Gabr und GenMjr Mag. Herbert Bauer

Im Rahmen der Feierstunde wurde Prinzessin Dr. Ing. Hildegard von und zu Liechtenstein zum Ehrenmitglied des Tiroler Kaiserschützenbundes 1921 ernannt, ebenso wurde Bundesmajor Hans-Peter Gärtner für seine Verdienste mit dem Truppenkörperanzeichen des Jägerbataillon 6 ausgezeichnet. Unter den vielen Abordnungen der Traditionsvereine war neben dem Kaiserschützenbund als Traditionsverband der drei k.u.k.-Kaiserschützenregimenter auch unsere Fahnenabordnung dabei.



Mjr Christian Haager und Vzlt Anton Krickel



Hptm Romed Giner unterhält sich mit Kameraden der Kaiserschützen

Die musikalische Umrahmung erfolgte durch die Militärmusik Tirol unter Leitung von Oberst Prof. Hannes Apfalterer.

9.9. UOGT Schießen



Am Schießplatz Vomp fand am 8. und 9. September das 37. UOGT-Schießen statt. Bei diesem Mannschaftsschießwettkampf, der alljährlich von der Unteroffiziersgesellschaft Tirol und dem Kommando Gebirgskampf veranstaltet wird, schießen 3er-Mannschaften jeweils mit StG 77, liegend aufgelegt auf 200m und Pi80, 5 Schuss. Unsere Mannschaft bestand diesmal aus Erich Müller, Nathaniel Winkler und Klemens Eberhard.

Die wieder sehr gut besuchte Veranstaltung war der letzte offizielle Auftritt des scheidenden Präsidenten der UOGT, Ostv Erich Stor, bei dem wir uns für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren bedanken.



Unsere Mannschaft: Klemens Eberhard, Nathaniel Winkler und Erich Müller



Der scheidende UOGT-Präsident OStv Erich Stor (l.) mit OTL Ulrich Feldmann, Vzlt Peter Bauer und Vzlt i.R. Klaus Erhart

Seinem Nachfolger, Vzlt Anton Krickl, dürfen wir in seiner neuen Funktion viel Erfolg wünschen!

10.9. Fahnenweihe der OG Rum

Im Zuge der Rumer Magnus-Prozession wurde die neue Fahne der 1959 gegründeten Kaiserjäger-Ortsgruppe Rum geweiht.



Rums Kaiserjäger-Obmann Hptm Kurt Micheler bei der Übernahme der neuen Fahne

Der Festakt begann um 08.00 Uhr. Der ursprüngliche Plan, von der Dörferstraße aus zur Pfarrkirche zum Empfang des Allerheiligsten und weiter zum Musikpavillon zu marschieren, wo im Zuge der Feldmesse die Fahnenweihe stattfinden sollte, musste aufgrund starken Regens abgeändert werden. So wurden Messe und Fahnenweihe in die Pfarrkirche verlegt. Im Anschluss erfolgte dennoch die Defilierung.



Aufmarsch unseres Ehrenzuges aus der Tiefgarage



Bundesobmann Mjr Christian Haager, die Vizebürgermeister Franz Saurwein und Romed Giner sowie Alt-Landeshauptmannstv. Hans Tanzer (v.l.)



Aufstellung des Ehrenzuges am FORUMS-Platz



Der Ehrenzug bei der zweiten Ehrensalue



Bei der Durchführung der Ehrensalue



Unser Stefan in der Bart-Tradition Andreas Hofers



Trotz Regens wurde der Umzug durchgeführt

24.9. Gedenktag in Kufstein

Die Ortsgruppe Kufstein hielt ihren Kaiserjägertag wie üblich am Friedhof Kleinholz (Kufstein/Zell) ab. Die Zeremonie, die mit einer Heiligen Messe, gelesen von Pfarrer Thomas Berger eingeleitet wurde, fand zu Ehren aller im 1. Weltkrieg gefallenen Kaiserjäger und Kaiserschützen statt.

Der Gedenktakt fand vor dem Erb-Grabmal des 1914 in Galizien gefallenen Landeschützen (ab 1917 Kaiserschützen) Hermann Tollinger und dem, an den Folgen des 1. Weltkrieges verstorbenen Bruders und ehem. Kaiserjägers Karl, im Friedhof Kleinholz (Kufstein/Zell) statt. Wir stellten dazu den Ehrenzug und schossen eine Ehrensalue.

Unter den Ehrengästen waren LA Barbara Schwaighofer und der stellvertretende Kufsteiner Kulturstadtrat GR Klaus Reitberger. Mehrere Abordnungen verschiedener Traditionsvereine aus Tirol und Salzburg nahmen daran teil.



Gesamtkommando: Hptm Romed Kluibenschedl



Unser Ehrenzug, angeführt von Hptm Romed Giner, bei der Defilierung

Was allerdings fehlte, war die musikalische Umrahmung, denn die Kufsteiner Stadtmusik hatte kurzfristig abgesagt! Zum Abschluss marschierten die teilnehmenden Vereine durch Zell wo noch eine Defilierung von den Ehrengästen abgenommen wurde

Oktober

6.10. Angelobung in Birgitz



Das Jägerbataillon 6 lud an diesem Freitag zur Angelobung nach Birgitz. Der Nachmittag begann um 14.30 Uhr mit einem Platzkonzert der Militärmusik.

Um 16.00 Uhr wurde dann der Festakt zur Angelobung durchgeführt, an dem wir mit einer Fahnenabordnung und Obmann Mjr Haager teilnahmen. 155 Rekruten des Jägerbataillons 6 und der Stabskompanie des MilKdo Tirol wurden feierlich angelobt.

Besonders dankte der Bürgermeister von Birgitz, Markus Haid, den Rekruten für ihre Bereitschaft, den Dienst beim Bundesheer abzuleisten und damit einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit der zu erbringen.



LR Mag. Johannes Tratter und GenMjr Mag. Herbert Bauer zum Beginn des Festaktes

Militärkommandant Generalmajor Mag. Herbert Bauer, betonte in seiner Rede dass eine Angelobung von Rekruten des Österreichischen Bundesheeres immer wieder etwas Besonderes sei. Durch das Sprechen der Angelobungsformel werde das besondere Treueverhältnis der jungen Staatsbürger als Soldaten zur Republik Österreich zum Ausdruck gebracht.

LR Mag. Johannes Tratter überbrachte die Grüße des Landes Tirol.

14.10. Gedenkfeier Amras



Die von Militärkommando Tirol und Schwarzem Kreuz/ Landesstelle Tirol veranstaltete internationale Gedenkfeier für die Kriegstoten und Gewaltopfer aller Völker am Soldatenfriedhof Amras fand heuer eine Woche später als üblich statt.

Beim Festakt waren, wie jedes Jahr, Repräsentanten aus Deutschland, Italien, Russland und aus der Ukraine eingebunden – Staaten, deren Gefallene in Amras bestattet sind. Auch wir nahmen mit unserem Ehrenzug wieder teil.

Nach der Begrüßung durch den Landesgeschäftsführer des Tiroler Schwarzen Kreuzes, Hermann Hotter, hielt NAbg. Hermann Gahr die Gedenkansprache.

Feierlich umrahmt wurde der Festakt durch die Ehrenzüge des Bundesheeres, der deutschen Gebirgsjäger und der italienischen Alpini sowie die Militärmusik Tirol. Die Schützenkompanie Pradl feuerte ebenso wie unser Ehrenzug eine Ehrensalue ab.



Unser Ehrenzug in Marschformation...



...und am Friedhof



Die Ehrenkompanie des Bundesheeres



Das Posaunenregister der Militärmusik Tirol



Der Insignientrupp des Bundesheeres



*Ehrenwache vor dem sonjetischen Gefallenen-
denkmal*



*Die militärischen und zivilen Vertreter der ehe-
maligen Kriegsgegner, jetzt in friedlichem Gedenken
vereint.*



Unter den Ehrengästen befanden sich auch Oberst Wilfried Tilg, Präsident der OG Tirol und Obmann Mjr Christian Haager

20.10. Angelobung in Absam



260 Soldaten der Stabskompanie des Militärkommandos Tirol, der Führungsunterstützungskompanie und der Nachschubtransportkompanie des Kommandos Gebirgskampf sowie der 3. ABC Abwehrkompanie vom Kommando ABC Abwehr, wurden in Absam feierlich angelobt.



Ausgewählte Rekruten beim Fahneid

Zahlreiche Angehörige und Ehrengäste, darunter NAbg. Hermann Gahr, als politisch Höchstanzwesender, NAbg. Max Unterrainer sowie Bgm. Arno Guggenbichler zeichneten den Festakt durch ihre Anwesenheit aus. Der Feldzeichentrupp des Kommandos Gebirgskampf und ein Ehrenzug des Pionierbataillons 2 aus Salzburg sowie die Fahnenabordnungen der örtlichen Vereine und der Traditionsverbände bildeten den Rahmen für die Feier. Für die musikalische Gestaltung sorgte die Militärmusik Tirol, geleitet von Oberst Prof. Hannes Apfolterer.

Abgeordneter Hermann Gahr, überbrachte die Grüße des Landes und erklärte, dass das Bundesheer die aktuellen Herausforderungen wie den Grenzschutz gut bewältige.

25.10. Ausrückungen zum Nationalfeiertag

Alljährlich finden am Vorabend des Nationalfeiertages in den Landeshauptstädten Festakte statt, im Rahmen derer auch der Große Zapfenstreich des Bundesheeres aufgeführt wird.

Unsere Fahnenabordnung, bestehend aus Olt Heinrich Nagiller, Utjg Herbert Wurzer und Utjg Josef Würzl nahm heuer an der Angelobung von Rekruten des Jägerbataillons 23 und am nachfolgenden Zapfenstreich beim Montforthaus in Feldkirch teil, während Obmann Mjr Christian Haager den Zapfenstreich am Landhausplatz in Innsbruck besuchte, wo die Ortsgruppe Auer die Kaiserjäger vertrat.



Christian Haager (l.) im Gespräch mit GenMjr Mag. Herbert Bauer, Mjr Elmar Thaler (r.) unterhält sich mit Mjr Mag. Fritz Tiefenthaler



LH Günther Platter, GenMjr Mag. Herbert Bauer und Mjr Mag. Fritz Tiefenthaler bei der Frontabschreitung

29.10. Gedenkfeier in Calliano

In Calliano bei Rovereto fand eine Gedenkfeier anlässlich der Beisetzung von Reliquien von Kaiser Karl I. statt. Die Einladung zu den Feierlichkeiten erging durch die Gemeinde Calliano, den Kaiserschützenbund Tirol 1921, die Gebetsliga Seliger Karl, den Welschtiroler Schützenbund und die Associazione A.S.C.A.U.T.



Unter dem Bildnis von Kaiser Karl I. wurde in der Kirche ein Kranz platziert.

Der Kaiserjägerbund entsandte zwei Fahnenabordnungen, die von der Ortsgruppe Lavarone und unserer Ortsgruppe gestellt wurden. Seitens der OG Innsbruck waren der Bundesobmann Mjr Christian Haager, Obig Hubert Wilhelm und Zgsf RgR Helmut Ehrenstrasser angereist.



Obig Hubert Wilhelm, Mjr Christian Haager und Oberst Prof. Erwin Fitz (v.l.n.r.)

Das Erz-Haus war durch Georg von Habsburg-Lothringen vertreten. Unter den Ehrengästen waren weiters u.a. Senator Dr. Franco Panizza, der Regionalratspräsident der Region Trentino-Südtirol, Oberst Prof. Erwin Fitz, LGF des Schwarzen Kreuzes Vorarlberg, der Bundesobmann des Kaiserschützenbundes Tirol, Mjr Hans Peter Gärtner sowie Prof. Oswald Mederle.



Der Fahnentrupp der OG Lavarone mit Hptm Gianpietro Bertoldi und unsere Abordnung

Starke Abordnungen, u.a. des Welschtiroler Schützenbundes, der Kaiserschützen, der Standschützen, der Dragoner aus Salzburg sowie der Kaiserjäger, nahmen um 9 Uhr am Europa-Park in Calliano Aufstellung.



Fahnenruß in der Kirche

Von dort marschierte der lange Zug der Traditionsverbände zur Kirche von San Lorenzo, wo die Reliquie des Seligen Kaiser Karl I feierlich an den Pfarrer von Calliano übergeben wurde.



Die Reliquie in der Kirche

Bei der anschließenden Heiligen Messe erfolgte eine feierliche Ehrerweisung an die Reliquie und die Segnung der Kränze durch die zwei Geistlichen. Danach begaben sich die Ehrengäste und Traditionsverbände zum Gefallenendenkmal vor der Kirche San Lorenzo, wo die Kränze feierlich niedergelegt wurden.



Senator Dr. Franco Panizza und Mjr Hans Peter Gärtner folgen der von einem Kaiserschützen transportierten Reliquie. Dahinter u.a. zu sehen: Obst. Prof. Fitz und Mjr. Haager



Obfg Hubert Wilhelm und Zgsf RgR Helmut Ehrenstrasser beim Auszug

Im Anschluss daran erfolgte der Ausmarsch zum Kaiserschützensdenkmal mit anschließenden Ansprachen der Ehrengäste und einer Kranzniederlegung. Die in Italienisch gehaltenen Ansprachen wurden durch Prof. Oswald Mederle ins Deutsche übersetzt.



Kaiserschützen-Bundesobmann Mjr Hans Peter Gärtner bei seiner Ansprache

Nach Beendigung des Festaktes folgte der Rückmarsch zum Europapark, wo der Festakt mit dem Abspielen der Europahymne nach mehr als drei Stunden endete.



Kaiserschützen-Wache am Kriegerdenkmal

Der Veranstaltung wohnten zahlreiche Zuschauer und Gäste aus Calliano und Umgebung bei.

Die Ehrengäste und Traditionsverbände waren anschließend zu einem mehrgängigen Mittagessen im Rathaus eingeladen.

November

2.11. Allerseelen-Feier am Bergisel



In einer gemeinsamen Allerseelenfeier gedachten das Land Tirol und das Militärkommando Tirol bei der Kaiserjägergedächtniskapelle am Bergisel der Gefallenen und Opfer der beiden Weltkriege sowie der im Dienst verstorbenen Angehörigen des Bundesheeres und der verstorbenen Landesbediensteten.



Zahlreiche Ehrengäste waren erschienen

LR Mag. Johannes Tratter und Militärkommandant GenMjr Herbert Bauer legten im Rahmen des Festaktes Kränze an der Kaiserjägergedächtniskapelle nieder.



Zgsf. RgR Helmut Ehrenstrasser als Ehrenwache

Zur Feier angetreten waren das Feldzeichen des Militärkommandos, ein Ehrenzug des Jägerbataillons 6, Offiziere, Unteroffiziere und Bedienstete der Garnison Innsbruck sowie Abordnungen der Traditionsverbände. Die Militärmusik Tirol umrahmte unter der Leitung von Oberst Prof. Hannes Apfolterer die Allerseelenfeier musikalisch, den Gottesdienst gestalteten Militärkurat Hans-Peter Schiestl, Diakon Richard Hörtnagl, der evangelische Militärseelsorger Pfarrer Richard Rotter sowie Monsignore Hermann Röck von der Pfarre Mariahilf.



Die Ehrenkompanie und die Fahnenabordnung der Kaiserschützen flankieren unseren Fahnentrupp



Frontabschreitung durch LR Mag. Johannes Tratter und MilKdt. GenMjr Mag. Herbert Bauer



Die Ehrenwache neben der Kriegerkapelle am Bergisel



Alt-Landeshauptmann Dipl.-Ing. Dr. Alois Partl im Gespräch mit Obmann Mjr Christian Haager



Objg Romed Schreiner, Zgsf Herbert Wurzer und Objg Hubert Wilhelm



Ehrenwache am Denkmal von Kaiser Karl I.

4.11. Vereinsmeisterschaft

Zum bereits zwölften Mal fand am Landeshauptschießstand in Arzl/ Innsbruck die Vereinsmeisterschaft statt.

Dabei wurde mit Gewehr Halbautomat: Kaliber .22lr und Pistole Kaliber .22lr jeweils stehend frei auf 25 Meter Distanz geschossen. Abgefeuert wurden 13 Schuss-Serien, die 10 besten Treffer wurden gewertet. Unsere Uniformträger konnten dabei auch die Schießauszeichnungen in Grünen (85-94 Ringe) und Gold (95-100), sowie das Distanzschätzabzeichen (neun Schätzungen zwischen 50m u. 500m innerhalb einer Abweichungstoleranz von +/- 15 % erwerben.

Vereinsmeister in der Kombination KK-Pistole stehend frei u. KK-Gewehr M1 stehend frei wurde mit 197 Ringen Thomas Aust, gefolgt von Martin Benesch mit 196 Ringen und Siegfried Böck mit 195 Ringen. Die Scharfschützenauszeichnung in Gold erwarben Nathanael Winkler (96 Ringe), und Mike Tomann (95 Ringe).

Von 10 Teilnehmern konnten Romed Schreiner (4,7%), Mike Tomann (5,5%), Siegfried Böck (12,3%), Karl Angerer (13,7%), Manfred Tanzer (14,5%) und Maria Löffler (14,5%) mit jeweils weniger als 15 % Abweichung die Distanzschätzauszeichnung erwerben.

5.11. Tummelplatz

Erneut bei schlechtem Wetter fand in der Landesgedächtnisstätte Tummelplatz in Amras die traditionelle Gedenkfeier des Verwaltungs- und Betreuungsvereins der Landesgedächtnisstätte für die Gefallenen und Verstorbenen der Weltkriege statt.

Die Gedenkmesse vor der Kreuzkapelle zelebrierte der Abt von Wilten, Prälat Mag. Raimund Schreier. Vereinsobmann OBR Johann Zimmermann konnte zahlreiche Vertreter aus Politik und öffentlichem Leben, die Stadtmusikkapelle Amras, die Schützenkompanie Amras, Abordnungen von Traditionsverbänden und Schützen, sowie die zahlreich erschienene Bevölkerung zu der würdevollen Gedenkfeier begrüßen.

Nach der Kranzniederlegung am „Grabmal des unbekanntem Soldaten“ schoss die Schützenkompanie Amras eine Ehrensalve. Auch unser Ehrenzug schoss eine Salve.



Unser Ehrenzug beim Einmarsch

Am Tummelplatz fanden von 1797 bis 1805 etwa 7.000 bis 8.000 Soldaten ihre letzte Ruhestätte. Es folgten Gefallene aus den Kriegen der Jahre 1848, 1859 und 1866 sowie der beiden Weltkriege.



Zum Gebet!



Aufstellung neben der Kreuzkapelle



Noch hat der Festakt nicht begonnen...



Hptm Romed Giner (r) und Prälat Mag. Raimund Schreier während des Gottesdienstes



Renovierte Kaiserjäger-Grabstätte. Mittlerweile befindet sich die Gedenkstätte überwiegend in sehr gutem Zustand



Im Hintergrund: LR Mag. Johannes Tratter, GR Franz Hitzl und Stadtrat Franz X. Gruber. Vorne: Obmann Mjr Christian Haager mit der Innsbrucker Bezirksjägermeisterin RA Dr. Fiona Arnold

Am Abend gab es auf dem Vorplatz der Volksschule Amras noch einen Landesüblichen Empfang, anschließend eine Ehrung für den Tummelplatzverein, nämlich die Verleihung des Landeswappens.



Ehrengäste (v.r.n.l.): Stadtrat Franz X. Gruber, GR Franz Hitzl, LR Mag. Johannes Tratter, GenMjr Mag. Herbert Bauer, Mjr Christian Haager und Dipl.-Ing. Eugen Sprenger



Unser Ehrenzug vor dem Amraser Widum



Hptm Romed Giner mit Hptm Giovanni Girardi



Endlich hinsetzen, aber Bier ist noch keines da...



Verleihung des Landeswappens an den Tummelplatzverein durch LR Mag. Johannes Tratter (3.v.r.), es gratulieren auch GR Franz Hitzl (r.) und Mjr. Christian Haager (l.)

Dezember

2.12. Amtseinführung Bischof

Anlässlich der Veranstaltungen zur Amtseinführung des neuen Innsbrucker Diözesanbischofs MMag. Hermann Glettler waren neben vielen anderen Abordnungen der Traditionsvereine auch wir vertreten.

Am Gottesdienst in der Olympiahalle nahmen Olt Heinrich Nagiller und Utjg Herbert Wurzer teil, am abendlichen Landesüblichen Empfang Olt Nagiller, Objg Romed Schreiner und Zgsf RgR Helmut Ehrenstrasser.



Innsbrucks neuer Bischof MMag. Hermann Glettler

9.12. Weihnachtsfeier

Die stimmungsvolle Weihnachtsfeier im Urichhaus bildete das Ende des Vereinsjahres. Sie ist auch der Dank an unsere Aktiven und ihre Angehörigen für ihren Einsatz bzw. für das dazu nötige Verständnis.

Franz Hoppichler und seine „Baumkirchner“ umrahmten die Feier wieder musikalisch. Traditionell endete diese mit „Stille Nacht Heilige Nacht“ vor dem Andreas-Hofer-Denkmal.



„Stille Nacht“ durch Bläser der MK Baumkirchen

13.12. Übergabe Landeswappen

Das Landeswappen, dessen Wurzeln bis ins Mittelalter zurückreichen, wird nach strengen Kriterien durch Beschluss der Tiroler Landesregierung verliehen.



Übergabe der Urkunde zur Landeswappen-Verleihung im Parissaal durch LH Günther Platter und LR Mag. Johannes Tratter



Obmann Mjr Christian Haager freute es sehr, dass die Traditionspflege durch den Kaiserjägerbund mit dieser hohen Auszeichnung gewürdigt wurde.

Im Rahmen der Feierlichkeiten in der Hofburg konnte er die Urkunde und das Wappen in Anerkennung und Würdigung der Verdienste um das Land Tirol von LH Günther Platter und LR Mag. Johannes Tratter entgegennehmen.



14.12. Requiem für die Bombenopfer

Jedes Jahr wird in der Innsbrucker Spitalskirche zum Gedenken an die Opfer des Bombenkrieges mit einem Requiem gedacht. Der erste Bombenangriff auf die Landeshauptstadt fand am 15. Dezember 1943 statt. Dabei fand eine große Anzahl von Bewohnern den Tod, insgesamt forderten die 22 Bombenangriffe 515 Todesopfer. Nach dem Krieg gab der Innsbrucker Gemeinderat das Versprechen ab, der Toten jährlich zum Zeitpunkt des ersten Angriffs mit einem Requiem zu gedenken. Von unserem Verein nahmen Obmann Christian Haager und sein Stellvertreter Heinrich Nagiller daran teil.



Das Gebäude der damaligen Innsbrucker Stadtwerke (heute: IKB) erlitt schwere Beschädigungen durch amerikanische Fliegerbomben (Bild: Stadtarchiv)



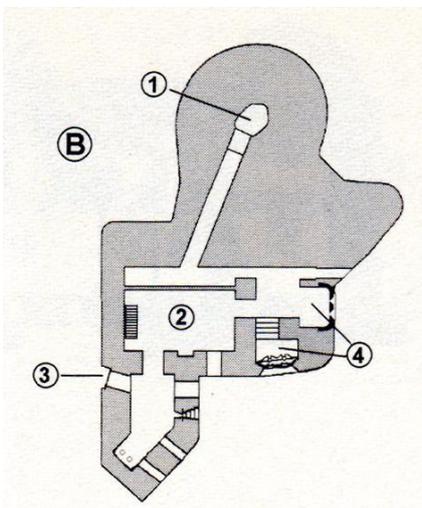
Sitzungen der Stiftung Werk Gschwent

Die Stiftung Werk Gschwent hielt 2017 zwei Sitzungen ab. Die Zusammenarbeit mit der Provinz Trient und dem historischen Museum der Provinz ist sehr gut. Die Besucherzahl ist jährlich etwa 35.000 konstant.

Gesprochen wurde über weitere Aktivitäten zwecks Frequenzsteigerung. Hierzu wurde berichtet, dass an der westlichen Nahkampfanlage derzeit Restaurierungen durchgeführt würden, um die Anlage wieder in den Originalzustand zu versetzen.



Werk Gschwent, westliche Nahkampfanlage (re. im Bild)



- Plan der westl. Nahkampfanlage:
- 1 Beobachtungs- und Maschinengewehrstand für 2 MG
 - 2 Mannschaftszimmer, zweistöckig
 - 3 Zugangspoterne
 - 4 Kampfraum für 4 MG

Unsererseits wurde angeregt, bei der Ausstellung mehr Augenmerk auf Sinn und Zweck der Festung zu legen: Sie war Bestandteil des Krieges und das sollte dementsprechend auch gezeigt werden, etwa im Hinblick auf die Einrichtung und wenige kulturelle Aktivitäten. Dieser Vorschlag fand allgemeine Zustimmung.

Einige Impressionen aus Pejo



Kamerad Udo Froidl – ein Meister mit der Trommel ...



und den Tschinellen



Antonella Vinzenzi, die gute Seele, sie versorgt uns immer Bestens

Vorschau für 2018

(Termine ohne Gewähr)

Dazu verweisen wir auf unsere Homepage unter www.tirolerkaiserjaeger-innsbruck.at/, wo unsere Termine ständig aktualisiert werden.

13. Januar	Jahreshauptversammlung Alt-Kaiserjägerclub
14. Januar	Bundeshauptversammlung im Urichhaus
22. Januar	Hauptversammlung der Ortsgruppe Innsbruck im Urichhaus, 2000 Uhr
2. Februar	Angelobung in der Standschützenkaserne
20. Februar	Andreas-Hofer-Gedenkfeier, Bergisel und Hofkirche
14. April	Schießen der Reservistenkameradschaft Miesbach
6. Mai	Gauderfest mit Festumzug
25./26. Mai	37. Kaiserjägerschießen
2. - 3. Juni	Gedenkfeier in Lavarone (voraussichtlich)
31. Mai	Fronleichnamsprozession der Diözese Innsbruck
15. Juni	Herz-Jesu-Feier Land Tirol
4. August	Barbaraschießen des Artillerievereins Basel
6. August	Col di Lana-Feier (immer am 1. Sonntag im August)
11. August	Traditionstag des Militärkommandos Tirol
15. August	Landesfeiertag
3. September	Pasubio Gedenkfeier österr. Platte (immer am 1. Sonntag im September)
3. September	Gedenkfeier in Pejo (immer am 1. Sonntag im September)
7./8. September	UOGT Schießen
6. Oktober	Internationale Gefallenengedenkfeier am Soldatenfriedhof Amras vorauss.
19. Oktober	Angelobung in Absam
2. November	Allerseelenfeier des MilKdo Tirol am Bergisel, 1030 Uhr
2. November	Landesgedenkfeier Ende I. Weltkrieg, Dogana, 1800 Uhr
3. November	Kriegsende 1918, Gedenkfeier des Alt-Kaiserjägerklubs und Kaiserjägerbund am Bergisel mit Erzherzog Karl von Österreich
4. November	Tummelplatzfeier
15. Dezember	Weihnachtsfeier

Unsere Klubabende finden auch dieses Jahr wieder jeden ersten und dritten Montag um 20.00 Uhr (entfällt bei Feiertag) in unserem Heim im Urichhaus, 2. Stock, statt. Dazu sind auch Gäste unserer Mitglieder, nach vorheriger Anmeldung beim Obmann, willkommen.

Für Auskünfte stehen unser Obmann Christian Haager unter Tel. 0699 1092 1970, sowie die Obmann-Stellvertreter Heinrich Nagiller, Tel. 0676 82563295, und Romed Giner, Tel. 0650 2812640, gerne zur Verfügung.

